

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

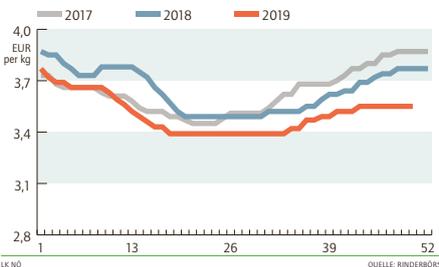
Ausgeglichener Schlachtrindermarkt

Der heimische Schlachtrindermarkt zeigt sich Mitte Dezember von seiner ruhigen Seite – Ein gut ausreichendes Angebot an Jungstieren trifft auf stetige aber mengenmäßig überschaubare Inlandsnachfrage – Die erhofften Absatzimpulse durch das Weihnachtsgeschäft blieben heuer aber aus, sodass ein weiterer Preisanstieg nicht durchsetzbar war – Auch in Deutschland zeigt sich der Schlachtstiermarkt wieder etwas ausgeglichener – Die Nachfrage hat sich hier zumindest etwas belebt, von flotten Geschäften kann aber auch nicht gesprochen werden – Die deutschen Jungstierpreise blieben ent-

sprechend stabil – Ebenfalls preislich unverändert zeigt sich der weibliche Schlachtrindermarkt in Deutschland – Die verfügbaren Angebotsmengen an Schlachtkühen lassen sich dabei etwas flotter absetzen als noch in der Vorwoche – Auch in NO gibt es bei den Schlachtkuhpreisen keine Änderung – Das mengenmäßig überschaubare Angebot passt aktuell recht gut zu den Absatzmöglichkeiten – Ebenfalls unverändert notieren Schlachtkalbinnen – Die NO Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,55 € (unverändert) und der Klasse R von 3,48 € pro kg plus USt.

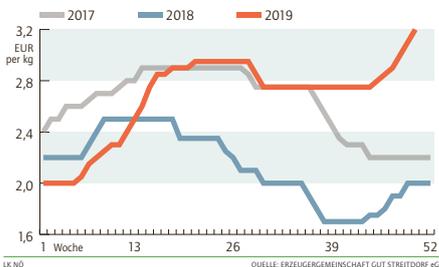
JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 50/2019 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,62 bis 4,04	2,27 bis 2,40	3,14 bis 3,16
U	3,55 bis 3,97	2,20 bis 2,33	3,07 bis 3,59
R	3,48 bis 3,90	2,13 bis 2,26	3,00 bis 3,52
O	3,34 bis 3,59	1,87 bis 2,00	2,75 bis 3,10
P	3,20 bis 3,45	1,62 bis 1,75	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NO Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,44 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NO Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 50/2019

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto	Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. R2	6,70	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,14 bis 2,84
Bio-Ochsen bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,07 bis 2,77
Bio-Kalbinnen bis 30 Monate	Kl. R	4,00	Kl. R	2,00 bis 2,70
			Kl. O	1,84 bis 2,51
			Kl. P	1,59 bis 2,26

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 4.12.2019 Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	9 Stk.	627 kg	1.624 €
	III a	1 Stk.	592 kg	1.460 €
Erstlingskühe, (unter 3 Monate) ¹⁾	II b	1 Stk.	730 kg	1.340 €
	III a	1 Stk.	730 kg	1.340 €
Kalbinnen	II b	39 Stk.	645 kg	1.785 €
	III a	8 Stk.	100 kg	340 €

¹⁾ Abkalbungstermin liegt weniger als 3 Monate zurück

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,23 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
Oktober 2019	3,51 % Eiw. ¹⁾	3,4 % Eiw.	3,4 % Eiw. ²⁾	3,4 % Eiw. ³⁾
Milch gesamt ⁴⁾	36,43	34,41	35,96	35,34
Milch GVO-frei ⁵⁾	33,83	31,80	33,35	32,73
Biomilch ⁶⁾	43,62	41,60	43,15	42,53

¹⁾ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
²⁾ Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³⁾ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Österreichpreis
⁴⁾ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵⁾ ohne Heumilchzuschlag

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 44/2019 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	2,80 bis 3,50 €/kg
	8 bis 12 kg	1,80 bis 2,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,00 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,70 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,00 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg
Gämsen ¹⁾		3,00 bis 4,00 €/kg
	Mufflon ¹⁾	1,00 bis 1,10 €/kg
Hasen im Fell		2,00 bis 4,00 €/Stk
	Fasan	0,80 bis 1,20 €/Stk
	Henne	0,40 bis 0,80 €/Stk

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleuthof 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	9.12. - 15.12.	3,55 €	(3,55 €)
Schlachtschweine Basispreis	5.12. - 11.12.	1,90 €	(1,87 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	9.12. - 15.12.	3,20 €	(3,10 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 48/2019

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	1.049	3,92 (+ 0,00)	212	3,93 (+ 0,02)
	R3	268	3,85 (+ 0,01)	52	3,85 (+ 0,02)
	E-P	3.156	3,88 (+ 0,02)	776	3,89 (+ 0,04)
Kühe	R3	335	2,67 (+ 0,00)	84	2,63 (+ 0,00)
	O3	121	2,40 (- 0,04)	25	2,34 (- 0,06)
	E-P	2.849	2,44 (+ 0,00)	548	2,40 (- 0,02)
Kalbinnen	U3	338	3,71 (+ 0,05)	81	3,74 (+ 0,05)
	R3	321	3,52 (+ 0,03)	72	3,60 (+ 0,09)
	E-P	1.325	3,51 (+ 0,02)	286	3,52 (- 0,04)
Schweine	S	45.851	2,08 (+ 0,05)	8.143	2,10 (+ 0,07)
	E	20.635	1,97 (+ 0,05)	3.440	1,96 (+ 0,05)
	U	1.004	1,75 (+ 0,05)	207	1,73 (+ 0,05)
S-P	67.498	2,04 (+ 0,05)	11.790	2,05 (+ 0,06)	
Kälber ¹⁾	E-P	411	6,55 (+ 0,25)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

EU-Erzeugermilchpreise rückläufig

Die EU-Erzeugermilchpreise haben im Oktober 2019 im Schnitt leicht nachgegeben – Führende europäische Molkeereien zahlten ihren Lieferanten im Mittel 33,51 Cent netto/kg Rohmilch mit 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß – Das entspricht im Vergleich zum Vormonat einem Minus von 0,07 Cent – Gleichzeitig wurde das Vorjahresniveau um 1,27 Cent oder 3,6 % unterschritten – Rückläufig waren dabei vor allem die Erzeugerpreise der französischen Molke-

ereien, während italienische und britische Milchverarbeiter mehr Milchgeld auszahlten – Der adequate österreichische Erzeugermilchpreis für Oktober 2019 belief sich auf 35,96 Cent/kg und blieb damit unverändert zum Vormonat – Aufgrund der bisher vorliegenden Meldungen für November und Dezember 2019 geht man davon aus, dass die EU-Erzeugermilchpreise in diesem Jahr im Durchschnitt keine deutlichen Veränderungen mehr erfahren werden.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 49/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
Dezember 2019	3.540,80	3.589,00	- 1,34 %
Jänner 2020	3.543,20	3.638,00	- 2,61 %
Februar 2020	3.555,00	3.659,80	- 2,86 %
Magermilchpulver			
Dezember 2019	2.593,40	2.583,80	+ 0,37 %
Jänner 2020	2.582,00	2.620,60	- 1,47 %
Februar 2020	2.605,80	2.629,20	- 0,89 %
Flüssigmilch			
Dezember 2019	34,00	33,93	+ 0,21 %
Jänner 2020	35,12	35,09	+ 0,09 %
Februar 2020	35,91	35,93	+ 0,28 %

Schweinepreisanstieg geht weiter

Der europäische Schlachtschweinemarkt wird auch weiterhin von der extremen Nachfrage aus China bestimmt – Aus fast allen EU-Ländern wird über sehr flotte Geschäfte berichtet – Vielerorts übersteigt die Nachfrage momentan das verfügbare Aufkommen – Zudem ist auch der Absatz am Binnenmarkt durch die Vorbereitungen auf Weihnachten besonders hoch – Entsprechend tendierten die Schlachtschweinepreise europaweit nochmals fester – Einzig in Dänemark hat sich die Notierung, nach einem kräftigen Anstieg in den letzten Wochen, wieder etwas abgeschwächt – Der heimische Schlachtschweinemarkt profitiert ebenfalls von dem gut laufenden Chinesengeschäft – Ein maximal

durchschnittliches Lebendangebot steht einer regen Nachfrage im Inland, aber vor allem im Export gegenüber – Die verfügbaren Mengen reichen momentan für den Bedarf nicht aus – In Anlehnung an die deutsche Preisentwicklung wurde der Erzeugerpreis um weitere drei Cent erhöht – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 05. Dezember 1,90 € (+3 Cent) pro kg plus Ust. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,59 € (+3 Cent) pro kg plus Ust. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 49. Woche bei 2,09 € pro kg plus Ust. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 9. Dezember (50. Woche) 3,20 € (+10 Cent) pro kg plus Ust.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 50/2019 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere Klasse U	2,01 bis 2,24
Ochsen Klasse R	1,88 bis 2,03
Kühe Klasse R	1,07 bis 1,13
Kalbinnen Klasse R	1,62 bis 1,90
Schweine	1,67

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 49/2019 Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,34
Lämmer Kategorie II/III	1,66
Altschafe/Altweidder	0,57
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,49
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,17

Vorweihnachtlicher Eiermarkt

Die Direktvermarkter zeigen sich mit dem vorweihnachtlichen Absatz von Eiern weiterhin durchwegs zufrieden – Praktisch über alle Gewichtsklassen und

Haltungsformen hinweg wird von guten Absatzmöglichkeiten berichtet – Beim Preisniveau gibt es keine Änderung zu den Vorwochen.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2019 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	14,50 bis 15,50
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidemärkte ohne Richtung

An den internationalen Getreidebörsen gab es in der letzten Woche nur wenig Bewegung – Gemischte Exportnachrichten aus der EU, die Verzögerung der Winterweizenaussaat in einigen Regionen Westeuropas sowie vorsichtige Entspannungssignale im Handelsstreit zwischen der USA und China beeinflussten die Kursentwicklung – Europäischer Exportweizen steht momentan im harten Wettbewerb mit Russland und auch der USA – Trotz der jüngsten Verteuerungen liegt russischer Exportweizen noch eine Spur unter dem europäischen Preisniveau – Zudem weht dem EU-Export auch der Wind eines gegenüber dem Dollar starken Euros entgegen – Australien kämpft derzeit mit einer extremen Dürre und Hitze – Die australische Agrarbehörde hat ihre

Schätzung der Weizenerte auf 15,9 Mio. t nach unten angepasst – Damit fällt Australien aus den Top Ten der Weizenproduzenten auf der Welt – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche leicht nach und notierte zu Wochenbeginn mit 185,25 €/t – Ebenfalls schwächer startete der Jänner-Maiskontrakt mit 165,- €/t in die neue Woche – Der Ö Kassamarkt zeigt sich von seiner vorwiegend ruhigen Seite – Niemand hat es derzeit eilig noch heuer Geschäfte abzuschließen – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Premium- und Qualitätsweizen um je einen Euro auf durchschnittlich 188,- bzw. 177,50 €/t – Futtergerste konnte kräftig auf 139,- €/t zulegen, während Futtermais eine weitere Woche stabil bei 140,- €/t notierte.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 4.12.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide freie Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preisbereich
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 191
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	174 bis 181
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	170 bis 172
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	153 bis 160
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	138 bis 140
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	140
Rapssaft	mind 40% Öl	356 bis 361
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	185 bis 190
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	385 bis 395
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	325 bis 335
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, CVO	350 bis 360
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	220 bis 230
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	215 bis 225

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 5.12.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preisbereich
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	278 bis 288
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	428 bis 438
Mais	lose	–

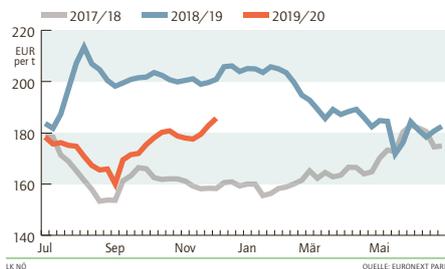
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 49/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2019	392,25	387,15	+ 1,32 %
Mai 2020	388,05	384,15	+ 1,02 %
August 2020	374,35	371,30	+ 0,82 %
Weizen			
Dezember 2019	185,65	182,85	+ 1,53 %
März 2020	183,90	183,80	+ 0,05 %
Mai 2020	184,50	184,70	- 0,11 %
Mais			
Jänner 2020	165,20	165,75	- 0,33 %
März 2020	168,65	168,70	- 0,03 %
Juni 2020	173,80	173,85	- 0,03 %
Kartoffel, Eurex			
April 2020	18,00	17,46	+ 3,09 %
Juni 2020	18,90	18,68	+ 1,18 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 49. Woche	€/t, netto	392
Erzeugerpreis 49. Woche	€/t, netto	352
Erzeugerpreis 48. Woche	€/t, netto	347

Warten auf das Weihnachtsgeschäft

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich kaum verändert zu den Vorwochen – Ein gut ausreichendes Angebot an klein- und mittelfälliger Ware steht einer ruhigen Inlandsnachfrage gegenüber – Exporte können laufend getätigt werden – Dabei ist weiterhin vorrangig schöne und große

Ware gesucht – Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden bei entsprechender Qualität und Größe zuletzt meist zwischen 23,- und 28,- €/100 kg bezahlt – Tendenziell sind die Preise für schwächere Partien unter Druck.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	23 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	38 bis 43
Kraut	weiß, je kg	32 bis 38
	rot, je kg	38 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 02.12.2019 bis 08.12.2019
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Paradeiser, kg	2,60
Radieschen, Bund	0,50
Spinat, kg	1,30 bis 1,88

HOLZ

Blochholz
F_i/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	73	80
Blochholz, 1a	30	35
Blochholz, 1b	40	45
Blochholz, 2a	65	75
Blochholz, 2b	65	75
Blochholz, 3a	65	75

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €; schöne Lärche ab 3a: 50 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadgebieten: 68 bis 73 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, F _i /Ta, AMM	75
Faserholz, F _i /Ta/Kie/Lä, AMM	56
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/BMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), F _i /Ki/Lä/Ta	30 bis 35
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (ofenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

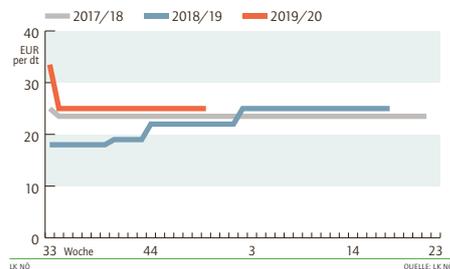
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzindex
Basis 1979

3. Quartal 2019	1,484
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Erdäpfelmarkt wartet auf Impulse

Der österreichische Erdäpfelmarkt zeigt sich knapp zwei Wochen vor Weihnachten sehr unspektakulär – Die verfügbaren Angebotsmengen sind derzeit gut ausreichend – Angesichts einer gedämpften Preiserwartung halten die Landwirte heuer kaum Ware zurück – Auf der Absatzseite tut sich momentan auch sehr wenig – Das Inlandsgeschäft läuft stetig auf überschaubarem Niveau – Allgemein wird erwartet, dass erst kurz vor den Weihnachtsfeiertagen die Umsätze im LEH anziehen – Exporte sind weiterhin kein

Thema – Qualitativ zeigt sich die Lagerware relativ stabil – Vereinzelt gibt es Partien mit Stolbur bzw. vermehrten Druckstellen – In Summe sind die Qualitätsprobleme im Vergleich zum Vorjahr aber sehr überschaubar – Die Erzeugerpreise werden auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100 kg bis 28,- €/100 kg je nach Sorte und Qualität genannt – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Preise von bis zu 28,- €/100 kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, je nach Sorte und Qualität	
festkochende Sorten	22 bis 28
vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	24

THEMA DER WOCHE AGRARINDEX

Der Agrarindex wird von Statistik Austria erstellt
2015 = 100; 2010 = 100; 1995 = 100; *vorläufige Erzeugerpreise

Jahr bzw. Quartale	Erzeugnisse			Erzeugnisse ohne öffentliche Gelder	Erzeugnisse und öffentliche Gelder (Agrarindex)	Gesamt-ausgaben
	Pflanzliche	Tierische	Forstwirtschaftliche			
2015 = 100						
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	100,6	98,0	98,4	99,0	100,3	99,2
2017	104,4	108,3	99,0	105,8	105,4	100,1
2018	105,2	105,7	97,6	104,6	104,8	103,4
2018 3. Qu.	107,5	105,2	96,7	105,3	105,4	103,7
4. Qu.	98,4	105,0	95,5	101,3	102,2	104,6
2019 1. Qu.	115,0	105,0	93,5	105,3	105,5	104,6*
2. Qu.	113,2	109,5	90,1	108,3	107,8	104,9*
3. Qu.	104,6	109,4	88,1	105,0	104,9	104,4*
2010 = 100						
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	106,6	109,1	107,9	106,2	102,8	112,0
2017	105,5	120,7	108,6	113,5	108,1	113,0
2018	106,3	117,7	107,1	112,2	107,4	116,7
2018 3. Qu.	108,6	117,2	106,1	113,0	108,0	117,0
4. Qu.	99,4	117,0	104,8	108,7	104,8	118,1
2019 1. Qu.	116,2	117,0	102,6	113,0	108,1	118,1*
2. Qu.	114,3	122,0	98,8	116,2	110,5	118,4*
3. Qu.	105,6	121,9	96,6	112,7	107,5	117,9*
1995 = 100						
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	126,9	114,0	121,0	117,3	110,2	150,2
2017	131,7	126,1	121,8	125,4	115,9	151,5
2018	132,7	123,0	120,0	124,0	115,2	156,6
2018 3. Qu.	135,6	122,5	118,9	124,8	115,8	157,0
4. Qu.	124,1	122,2	117,5	120,0	112,3	158,4
2019 1. Qu.	145,0	122,2	115,0	124,8	115,9	158,4*
2. Qu.	142,7	127,5	110,8	128,3	118,5	158,8*
3. Qu.	131,9	127,3	108,4	124,4	115,3	158,2*

Anmerkung: Als Wertsicherung bei Pachtverträgen, die auf Euro-Basis abgeschlossen wurden, wird der Agrarindex für „Erzeugnisse und öffentliche Gelder“ empfohlen.
Der Agrarindex wird als Quartals- bzw. Jahreswert von Statistik Austria erstellt und zeigt die Veränderung der Preise für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Betriebsmittel- und Investitionsausgaben. Die Indexwerte der Indizes 2010=100 und 1995=100 werden ab 2018 mit Hilfe von Verkettungsfaktoren ermittelt.
Für Wertanpassungen sind die Indexwerte zweier Jahre gegenüberzustellen. Zu beachten ist, dass immer Indexwerte derselben Preisbasis zueinander in Relation gesetzt werden (entweder 2015=100, 2010=100 oder 1995=100).